

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

22.9.1783 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987230)



Montag, den 22 Sept. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen folgende Pertinenzstücke des Neuenhauses, als: eine auf dem Ehnern belegene Weide, von 42 Scheffel Saat; eine Weide am Milchbrink, von 22 Scheffel Saat; eine Weide am Steinwege von 10 Scheffel Saat und zween Manns Kirchenstellen in der Lamberti Kirche im Stuhl K. sub N. 55 et 56. unter der Vorder Priechel am 1sten Oct. a. c. im Neuenhause vor dem heil. Geist Thor, auf 6 Jahre anderweitig verheuert werden.
- 2) Johann Rudolph Haaken Wittwe hat ihre von ihrem Vater ererbete, auf Marten Müllers Mohr im Schwyer Nussendisch belegene Rächnerstelle cum Pertinentiis, an gedachten Marten Müller verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Oct. a. c., beym Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.

- 3) Johann Berend Freudenberg in Delmenhorst hat sein neben dem Kirchhofe stehendes Wohnhaus mit dazu gehöri gen Kirchen- und Begräbnisstellen an den dasigen Bürger und Schuster Amtsmeister Diederich Molk verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Oct. a. c., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

- 4) Nachdem des Johann Niekles Hansmann zur Schweyburg Haus und Landwesen durch die ihn betreffende Unglücksfälle in Verfall gerathen, und er zu Vorbeugung seines gänzlichen Ruins die fernere Verwaltung seiner Güter denen zu bestellenden Curatoren überlassen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und einem jeden anbefohlen, sich in keine demselben schädliche Handlungen mit ihm einzulassen oder ihm etwas ohne seiner Curatoren Einwilligung anzuleihen oder zu borgen, mit der Verwarnung, daß die desfallsigen Contracte für ungültig erklärt, und wegen der Anleihe und Borgs keine Klage verstatet werden solle.

- 5) Der wider weyl. Claus Bauers Erben zu Barschläte, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concuris ist wieder aufgehoben.

- 6) Die Frau Ugentia Brandt zu Dieckshusen, hat ihre daselbst stehende beyde sogenannte Schifferhäuser samt dazu gehöri gem Nebengebäude und dahinter liegenden 4 Stücken Landes, an ihren Sohn Johann Engelbarth Brandt eigenthümlich abgetreten.

Die Angabe ist den 20 Oct. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 7) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schuster Amtsmeister Christian Thomas Koller sein in der Haarenstrasse, zwischen des Herrn Procurator Nöben und des Schlächter Amtsmeisters Berend Griesen Häusern belegenes ehemaliges Drämisches halbes bürgerliches Hans und Platz an den Becker Amtsmeister Gerhard von Gößln verkauft und übertragen habe, und sollen alle diejenigen, die gegen diesen Kauf und Uebertragung etwas einzuwenden, oder an den verkauften Grundstücken eini

gen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 28sten October h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn.

Oldenburg vom Rathhause den 18 Sept. 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 8) Wer dem Johann David Runge bey der Seefelderkirche etwas schuldig ist, kann nun mehro wieder an ihn bezahlen. Schweyerfeld den 17ten Sept. 1783.
Herzogl. Holstein Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.
- 9) Wann im höchsten Commissorio vom 9ten Sept. 1783. dem hiesigen Amtsgericht aufgegeben ist, die in Termino professionis am 28 Jun. 1783. wegen der seit den 20 Dec. 1745 — 8 Mart. 1783. hier deponirten Gelder, angegebene Pöste zu liquidiren: So wird hiemit Terminus zur Liquidation auf den 8 Nov. d. J. hieselbst angesetzt, und haben die Proffitenen welche zum Beweis ihrer Angabe die Beylegung alter Acten nöthig haben sollten, solches einige Tage vorher dem Gericht zur Auffuchung, anzuzeigen.
Decretum Deedesdorf in Judicio den 15 Sept. 1783.
Herzogl. Holstein, Oldenburgisches im Lande, Währden verordnetes Amtsgericht.
Bulking.
- 10) Da der 1. Jan. 1784. der achte Receptions-Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 1. Nov. 1779. errichteten Wittwen, und Waisen-Casse, sowohl als auch der, diesen Casen, durch die Verordnung vom 11. Mart. 1782. beygesetzten Leibrenten-Casse, seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 18 Oct. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe, berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabat auf vier Gröte vom Reichsthaler beym Capital; Fuß sowohl als bey dem Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:
- Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.
Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Lauffscheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden 7ten Receptions-Termin den 1. Jan. 1784. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins geböhren — für — Portionen auf Capital, Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Abseht des 19. §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maaßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte, in die — der in erwähntem §. specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg.)
Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waisen-Casse.
Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maaßgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins geböhren — verlange im 7ten Receptions-Termin den 1. Jan. 1784. als Interessent der Waisencasse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.
Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Leibrenten-Casse.
Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meine Eranden N. N. als Interessent der Leibrenten-Casse für — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden 7ten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffschein, und erbiere mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten-Cassen Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.
Oldenburg, den 18ten Sept. 1783.

G. C. Oeder. J. W. v. Hendorff. J. G. Arens.

- 11) Wegen rückständiger herrschaftlichen und Nebengefälle, auch Koyergelder, sollen des Kaufmanns Lübbe Spaffen zu Ruhwarden Häuser und Ländereyen am 26 dieses Monats Nachmittags 2 Uhr in Johann Hinrich Wöhlmanns Wirthshause daselbst auf ein Jahr

Öffentlich den Meistbietenden veräußert werden. Liebhaber dazu können sich also alsdenn daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und heuern.
Löffens aus dem Amte am 10 Sept. 1787. Kunstenbach.

- 12) Vor dem bevorstehenden Donnerstag kann ich von denen so Beytragelder zur Brandcasse restituiren noch ohne Kosten heben, nachdem wird das Verzeichniß derer welche im Nachstand sind auf dem Rathhause zur executivischen Beytreibung übergeben.
Oldenburg den 21 Sept. 1787. J. D. Olde.

- 1) Zu Verhütung aller Irrung läßt die Cammer zu Barel hieburch bekannt machen, daß das dasige diesjährige Kramermarkt nicht wie im Feberischen Calendar unrichtig angeführt steht auf den 20sten October, sondern wie gewöhnlich, und auch im Oldenburgischen Calendar richtig angezeigt worden, auf den 27sten October als Montag vor Simon Judä gehalten werde.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wurser Weizen	-	-	115 Rthlr.	Louisd'or.
Rigaischer Roggen	-	-	84	48 gr.
Wurser Wintergärsten	-	-	72	
Sommergärsten	-	-	68	
Pommersch Malz	-	-	68	54 gr.
Hadelser Weishaber	-	-	45	

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) In einer Haushaltung hier in der Stadt wird eine geliebte Köchin gesucht, die auf bevorstehenden Michaelis zur gewöhnlichen Zeit in Dienst treten kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition der Anzeigen.
- 2) Herr Gerhard Onken in Barel hat von den in Administration habenden Geldern insofern henden Michaelis 160 Rthlr. und künftigen Martini 450 Rthlr. in Golde gegen 5 Proc. Zinse auf sichere Hypothek zu belegen. Wer solche Capitalien völlig oder zum Theil gebrauchen kann, wolle sich ehestens bey demselben melden.
- 3) Weyl. Harm Strahlmanns Kinder Vormund Herr Strahlmann zum Schweg hat von seiner Pupillen Geldern 175 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche gegen hinlängliche Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 4) Joh. Schmidt zum Collmar will sein zur Develgdanne belegenes Wohnhaus und Garten von May 1784 an, entweder aus der Hand verkaufen oder auf ein oder mehr Jahre verheuern. Es ist insonderheit zum Malzen und Brauen auch zur Handlung wohl eingerichtet und 3 Stockwerk hoch mit geräumigen Boden, darauf 30—40 Last Früchte geborgen werden können. Liebhaber so solches entweder zu kaufen oder zu heuern belieben tragen, können sich desfalls bey ihm im Collmar oder am 2ten Oct. Nachmittags in des Chirurgus Maes Hause zur Develgdanne melden und mit ihm contrahiren.
- 5) Weyl. Jacob Irgen Kinder Vormund, Meend Hertsen läßet den 4ten October seiner Pupillen in der Stollhammer Misch belegene Hoffstelle mit 53 ein viertel Thel Landes, auch 8 Thel Wendeland und ein Ackerhaus, in Friederich Cordes Wirthshause zu Stokhamm öffentlich durch den Herrn Auctionsoerwalter Eli verheuern.
- 6) Diejenigen, welche von dem seel. Herrn Pastor Höfer in Blexen Bücher geliehen und besonders von der allgemeinen deutschen Bibliothek den 41. 42. 48. und 52sten Band etwa noch in Besik haben, werden ersucht, solche dem Schulhalter Folkens in Blexen forderfamst zuzusertigen.
- 7) Weyl. Wilke Rinschmanns Sohnes Vormund, Abtler Christian Kloppenburg, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seines Pupillen im Seefelders Aussendeich belegene Bau mit 40 Thel Landes und übrigen Pertinentien am 3ten Oct. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Hinrich Rudolphs Wirthshause zum Seefelderschaart durch den Hrn. Verganter Eli im Ganzen oder Stückweise öffentlich meistbietend anderwärtig verheuern zu lassen.
- 8) Es sind weyl. Hinrich Martens minorennen Sohns Vormünder, Nicolaus Kreyensfeld

und Gerd Bruns gesonnen, ihres Pupillen zu Werenhäusen belegene Hoffstelle mit 34 Tücker Landes, worunter 12 Tücker extra auf dem Land, wogegen wenn davon etwas liegen bleiben sollte, dafür so viel mehr Land gewonnen werden kann, insgesammt oder Stückweise, wie auch ein Räderhaus und Garten mit einem Pflugwärf, auf 3 Jahre Martag 1784. anzutreten, aus der Hand zu verheuern, und können sich die etwaigen Liebhaber am 26 Sept. a. c. in Carl Hindmeyer's Wirthshause zu Esenshamm des Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

- 9) Dem geehrtesten Publico dienet hiedurch zur Nachricht daß bey mir Endesbenanntem wiederum täglich von folgenden Lotterien Loose abgegeben werden. Als: 1) Von der Bremer Stadt-Lotterie 1 Classe das Loos 1 Rthlr. Eine Nr. aber, so in 4 Loosen besteht, 4 Rthlr., welche mit A B C D bezeichnet, wogegen im möglichen Glücksfalle die 4 höchsten Gewinne zu hoffen. In dieser Lotterie sind 1000, 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. 2) Von der grossen Hager General-Lotterie 1 Classe, so den 20 October dieses Jahrs ziehet, ein ganzes Loos 8 Rthlr., wogegen in der ersten Classe 20000 Rthlr. zu gewinnen; ein halb Loos kostet 4 Rthlr. und ein Viertel Loos 2 Rthlr., wogegen der 4te Theil des Gewinnes 5000 Rthlr. beträgt. In dieser Lotterie sind 10000, 20000, 30000, 40000, 50000, 80000 bis 100000 Rthlr. zu gewinnen. Liebhaber können auch zur ersten Classe ein Viertel Loos zu 40 gr. Heuer erhalten. 3) Von der Herzogl. Braunschweigischen 25sten Waisen-Lotterie 4 Classe das Loos 10 Rthlr., so den 20sten October ziehet. In dieser Lotterie sind 21, jede 1000 Rthlr., 2 jede 4000, 2 jede 10000 Rthlr., ein halb und Viertel Loose sind auch zu Dienste. 4) Von der Osnabrückischen 20sten Landes-Lotterie 1 Classe, welche in 10000 Loosen und 5000 Gewinnsstücken besteht, worunter dieses mal eine schöne Verbesserung getroffen, als 59 jede 100, 10 jede 200, 24 jede 500, 7 jede 1000, 1 jede 5000 Rthlr. Was von allen gratis. Die Herren und Freunde, so in einer oder andern Lotterie zu interessiren gedenken, belieben sich gütigst bey mir zu melden, und können sich reelle Versicherung gewärtigen.

Röbling,
in Bremen auf der Neuenstrasse.

- 10) Es ist weyl. Advocat Arens Frau Wittve zu Burhave gesonnen, ihre zu Hollwarden belegene, bisher von Hinrich Cordes henerlich bewohnte Hoffstelle unter der Hand anderweitig zu verheuern. Liebhaber können sich je eher lieber bey ihr melden.
- 11) Peter Dethard in der Mohrste sind vor 4 Wochen ein Ochse und ein Kuhkind vom Lande entstrichen. Beyde sind schwarz von Haaren, haben etwas weisses vor dem Kopf, und das Ochsenrind hat einen weissen Strich über ein Knie. Jedes hat ein Loch im rechten Ohr, und im linken einen Schnitt von unten und oben.
- 12) Der Herr Justizrath von der Loo läßt hiedurch bekannt machen, daß sein in der Bogthen Rothenkirchen belegenes freyes Gut, die alte Kanzley genannt, von Martag l. J. an bis dahin 1786. auf Gefahr und Kosten der bisherigen Heuersleute Joh. Christ. Böfing und dessen Ehefrau anderweit öffentlich in Gerd Hobns Wirthshause zur Ovebögnönn den 30 Sept. d. J. wieder verheuert werden sollte. Liebhaber können sich demnach an gedachtem Orte und Tage zur gewöhnlichen Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen heuern. Die Conditiones können auch vorher bey dem Herrn Obergerichtsanzwale Erdmann in Develgdüne eingesehen werden.
- 13) Wenn auf Ansuchen der Eigenthümer des auf der Fasel-Wangeroge im Nov. v. J. angefrandeten Krumholzes, bestehend in 20 Bogen Stücken von 8 bis 23 einen halben Fuß Länge, 1 bis anderthalb Fuß Dicke und Breite, 8 Essen Stücken von 10 einen halben bis 18 einen halben Fuß Länge, von obiger Dicke und Breite, und 3 Kniestücken am 6ten Oct. d. J. meistbietend verkauft werden soll: so können sich die Liebhaber des Morgens 10 Uhr vor der Cammer einfinden und kaufen, vorher aber auf Wangeroge die Stücke bey dem Bogt in Augenschein nehmen. Jeder den 6ten Sept. 1783. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

Beförderung.

Der Untergerichtsanzwale, Herr Ruchstrat zu Develgdüne ist unter gewissen Einschränkungen zum Obergerichtsanzwale bestellt worden.

